



Pressemitteilung

15.09.2017

Internationale Tagung zum 250. Geburtstag von Ulrich Jasper Seetzen in der Landesbibliothek Oldenburg

Zum 250. Geburtstag des Jeveraner Arztes und Forschungsreisenden Ulrich Jasper Seetzen findet vom 18.9. bis 20.9.17 eine internationale wissenschaftliche Tagung in der Landesbibliothek Oldenburg statt.

Ulrich Jasper Seetzen (1767-1811), Zeitgenosse von Alexander von Humboldt, ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der Aufklärung aus dem Nordwesten. Anlässlich seines 250. Geburtstags diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus fünf Ländern seine Leistungen und seine Bedeutung für die Wissenschaftsgeschichte.

Der 1767 in Sophiengroden (Herrschaft Jever) geborene Seetzen besuchte das Mariengymnasium Jever und ging im Herbst 1785 an die Universität Göttingen, um Medizin zu studieren. Hier erlangte er 1789 die Doktorwürde und gründete mit mehreren Leuten, unter ihnen Alexander von Humboldt, die Göttingsche physikalische Gesellschaft. 1802 brach Seetzen zu einer Reise in den Nahen Osten auf, die ihn über Konstantinopel, Syrien und Palästina nach Kairo führte, wo er zwei Jahre blieb und eine umfangreiche Sammlung von Handschriften, Altertümern und Naturalien zusammentrug. 1809 besuchte er Mekka und Medina, im März 1810 den Jemen, Aden und Mokka. Er starb vermutlich im September/Oktober 1811 bei Taizz in der Nähe von Sanaa.

Seetzens Tagebücher und seine Vokabellisten der arabischen Sprache sind noch heute wichtige Quellen der Arabistik. Er gehört damit zu den **bedeutendsten deutschen Orientalisten**. Die **Landesbibliothek Oldenburg** bewahrt einen Teil seines **Nachlasses**, nämlich Reisetagebücher, Briefe und persönliche Papiere. Zusammen mit dem Landesmuseum für Natur und Mensch Oldenburg bereitete sie die Veröffentlichung zweier seiner Reisetagebücher, das Tagebuch des Aufenthalts in Aleppo 1803-1805 sowie das Tagebuch des Aufenthalts in Konstantinopel und der Reise nach Aleppo 1802-1803, vor.

Die Seetzen-Tagung steht unter der Leitung von Prof. Dr. Detlef Haberland und wird gefördert von der EWE Stiftung, der Oldenburgischen Landschaft, der Landesbibliothek Oldenburg und der Oldenburgischen Bibliotheksgesellschaft.

Am Mittwoch, dem 20.09., 19.00 Uhr endet die Veranstaltung mit dem **öffentlichen Vortrag von Dr. Detlev Quintern**, der über den „**Orient in der Aufklärung um 1800. Auf Seetzens Spuren in Konstantinopel**“ berichtet. Quintern ist Ethnologe und Kulturwissenschaftler und lehrt in Bremen und Istanbul. Er ist ein ausgewiesener Kenner der osmanischen Geistesgeschichte und der wechselvollen Geschichte der Beziehungen zwischen Europa und dem Orient. Er wird Seetzens Sicht auf Konstantinopel wie auch seine Methode des forschenden Reisens in seiner Bedeutung für Reise- und Kulturgeschichte darstellen.



Ulrich Jasper Seetzen (1767-1811)

Internationale wissenschaftliche Tagung aus Anlass des 250. Geburtstags von Ulrich Jasper Seetzen (1767-1811)

18. bis 20.09.17, Vortragsraum der Landesbibliothek Oldenburg

Vortrag „Der Orient in der Aufklärung um 1800. Auf Seetzens Spuren in Konstantinopel“ von Dr. Detlev Quintern (Bremen/Istanbul)

20.09.17, 19.00 Uhr, Vortragsraum der Landesbibliothek Oldenburg

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 505018-80, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de